



SO WIRKT HYDROTHERAPIE

Equine Spa Hydrotherapie

Equine Spa Hydrotherapie beruht auf vier grundlegenden Faktoren: der Temperatur, der Salzkonzentration, der Wassertiefe und der Luftzufuhr.

Die Temperatur

Die Anwendung von Kälte ruft drei grundlegende Reaktionen hervor.

Erstens wird auf zellulärer Ebene der Stoffwechsel reduziert, so dass die Zellen weniger Sauerstoff für ihre Funktionen benötigen und daher wegen Sauerstoffmangel weniger geschädigt werden können.

Zweitens wird die Durchlässigkeit der Blutgefäßwände reduziert, wodurch sich weniger Flüssigkeit an der verletzten Stelle ansammelt.

Und drittens betäubt die Kälte die verletzte Stelle bis zu einem bestimmten Grad, und wirkt damit wie eine örtliche Betäubung.

Eine der besten Merkmale von Kälte ist, dass sie nicht über die positiven Eigenschaften des Heilungsprozesses dominiert. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Anwendung von Kälte nicht übertrieben werden darf. Die übermäßige Anwendung von beispielsweise Eis kann zu Gewebeschäden führen.

Die Salzkonzentration

Die Salzkonzentration des Wassers hat einen Einfluss auf den Heilungsprozess. Höhere Salzkonzentrationen haben einen

größeren Bindungseffekt, was die Verteilung der um die Verletzung angesammelten Flüssigkeit beeinflusst.

Zudem wurde festgestellt, dass das Verhältnis verschiedener Salze zueinander die Heilung der Verletzung beeinflusst.

Die Wassertiefe

Je größer die Einfüllhöhe des Wassers ist, desto größer ist der physische Druck, welcher auf das Gewebe ausgeübt wird. Dies wiederum hilft, angesammelte Flüssigkeiten zu zerstreuen.

Die Luftzufuhr

Die Luftzufuhr in das Wasser hat zweierlei Effekte. Einerseits erhöht sich die Konzentration des im Wasser gelösten Sauerstoffes, andererseits wird das Gewebe sanft massiert.

Man nimmt an, dass die erhöhte Sauerstoffkonzentration im Wasser den Heilungsprozess so unterstützt, wie Überdruckkammern bei Menschen, während die Massage die Verteilung der angesammelten Gewebeflüssigkeit beeinflusst.

Zudem entspannen sich Pferde mehr als in unbewegtem kaltem Wasser, was an langsameren Herztönen festgestellt wurde.

KLINISCHE TESTS

An der University of Sydney in Australien wurden unabhängige Fallstudien durchgeführt, um die Wirksamkeit der Hydrotherapie mit kaltem Wasser in der Behandlung von Verletzungen der unteren Gliedmaßen von Pferden zu ermitteln.

Nachdem die optimalen Bedingungen zur Unterstützung des Heilungsprozesses geschaffen waren, wurden zunächst klinische Tests an 27 Pferden durchgeführt.

Man erzielte wiederholt positive Ergebnisse bei einer ganzen Reihe von Beinverletzungen, wie z.B. bei Sehnenentzündungen (Verletzung des 2. und 3. Grades), bei Verletzungen der

Unterstützungsbänder, bei chronischer Fesselgelenkentzündung und bei Sehnscheidenentzündungen. Die postoperative Erholung verbesserte sich ebenfalls, z.B. nachdem Knochensplitter aus dem Fesselgelenk entfernt wurden.

Die nachfolgende Behandlung von 65 Pferden zeigte, dass die Heilung offener Wunden schneller verlief, das Wachstum der Hufe stimuliert wurde, Hufrehe gut behandelt werden konnte und sogar Podotrochlose in einigen Fällen gute Behandlungsergebnisse brachte.



Centre of Equine Therapy

Tel: + 44 (0) 2892 690056
www.cet-equine-spa.com

© CET Limited 2004 E&OE